Zageblatt. Beilburger

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Indeblod der Stopt Wellburg - In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahntreises gehalten

Begingspreis: Ericheint fan jebem Werttog und toftet abgeholt monatlich 1.80 IR., bei unfern Anstragern monatlid 2.50 IR., vierteijfferlich burch bie Boft ohne Beftellgelb 7.50 IR

Berantwortlicher Schriftleiter: gugo Bipper, Beitburg. Drud und Berlag: D. Bipper Weilburg. Telephon Rr. 94.

Inferate: bie einfpaltige Garmondgeile 70 Bfg., Saben bei ber großen Berbreitung bes Blattes [nachweislich ben beften Erfolg. Inferaten-Annahme: Rleinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tagevorber.

Mr. 115

IET.

He

摊

nen ngel

371.

en,

I

rl

Dienstag, ben 18. Mai 1920.

59. Jahrgang.

Volitische Radricten.

Poutfotand.

- Der Meinungsaustaufch zwifchen famtlichen Er-nahrungeminiftern ber Girgelfiaaten und ben Regie-rungetommiffaren führte zu teinem enbgültigen Ergebnis. Es zeigte fich ober bereits in ben Berhardlungen bie Rotwenbigfeit, doß ohne Gefährbung ber Bolfserrahrung eine vollständige Aushebung der Swangewitschaft für die Erzeugniffe der Landwirtschaft auch im Erntejahr 1920 nicht möglich ift. Für Fleisch und Getreibe bleibt die Rationierung mie bisher besteben, für die Bewitschaftung ber Rattoffeln mirb eine Erleichterung eintreten, als man ben Landwirten einen gewiffen Brogentsat für ben freien Bertehr freigibt. Die Bewirtschaftung ber Bulfen- und Olfruchte wird tagegen bem freien handel überlaffen merben. (Die Musfichten filt bie Ernte fet mit Musnahme

von einigen Lardstricken als gut zu bezeichnen.)
— Ber papstliche Stuhl beabsichtigt, in Berlin eine Runtiatur zu errichten und hat als Runtius den Monfignore Pocelli außersehen.

- 8mifchen Bertretern ber beuischen und ber lettiichen Regierung hat eine Berfianbigung über eine Un-gabl Borfcloge ftattgefunden, die ben Regierungen ber beiben Staaten porgelegt werben follen behnfs Unbahnung normaler Berhaltriffe gwifden beiben Staaten, bie alfo als Grundlage für bie Schaffung eines erbgilitigen Friebens angufeben find.

- Die Stadt Sangerhaufen ftand Freitag nacht und Comstog vormitiag unter tommuniftifder Berrichaft. 3m Anichluß an eine tommuniftifde Berfammlung bemachtigten fid bie Rommuniften ber öffentlichen Gewalt. Sie überfielen mit Sandgranaten in ber Rocht bie Banten, bas Rathaus und bie Poft und bejegten Die Gebanbe. Die Beborben murben für abgefest erflart und bie Polizei entmaffnet. Debr als eine 1/2 Dillion Mart an barem Gelbe murben erbeutet und gabireiche Geschäfte beraubt. Die Beitungen buiften erscheinen, aber nur unter Borgensur. Gin Aufruf an bie Bewöllerung, ben bas sogenannte Exetutiofomitee erließ, mar unterzeichnet mit Golg. Er forberte gur Rube und gur Arbeit auf. Boft, Telegraph und Ferniprechamt maren von jebem Bertehr obgeschnitten. Samstag gegen mittag ging bie herrlichteit ju Enbe. Die Rommuniften beftiegen eine Angahl Autos und fuhren mit ihrer Beute in verfciebenen Richtungen bavon. 3mei Butidiften tonnten am Bahnhof feftgerommen werden, fie führten noch große Summen Gelbes bei fich. Samstag mittag berrichte wieber Rube.

Bie bie B B. R. an guftanbiger Stelle erfahren, hat die preußische Regierung Renntnis erhalten von einet

Upril in Berlin-Rentolln ftattgefunden bat. Diefe Ronfereng hat fich einstimmig bafür entschieber, ohne Rud-ficht auf bie Bablen ben Berfuch gur gewaltsamen Er-richtung einer beutschen Raterepublit so balb wie möglich gu unternehmen und ber im Bang befindlichen Ent. moffnungeaftion guvorgutommen. Bur bie Beminnung ber Landbevölkerung und der Beamten, sowie für die Duchstührung ber Bewegung wurden besondere Plane ausgearbeitet. Die Leitung des Putsches soll in den Händen eines Fünferrates liegen. In die neue Räteregierung follen G. B. D. Leute unter feinen Umftanben, 11. S. B. Leute möglichft wenig aufgenommen werben. Gegen Die bitrgerlichen Barteien und Die Sozialbemotratie foll burch Berhaftungen und Bermeigerung ber Lebens. mittel ein ftarter Terror ausgeübt werben. Der genaue Termin ber Aftion foll erft nach weiteren Berhandlungen mit Mostlau feftgefeht werben. Die Regierung, die liber bie Bidne ber Rommuniften genau unterrichtet ift, glaubt von einem Gir ichreiten vorlätig abfehen gu fonnen, wird aber bie Bewegung genau überwachen und wenn bie Puticiplane weiter verfolgt werbe, rudfichtslos gu-

- Die Berölferung bes Dorfes Ginob bei Bmet-bruden hatte nach bem Friebensvertrag bas Recht, barüber abguftimmen, ob fie gum Saargebiet mit feiner einsimeilen frangofischen Bermaltung ober gu Deutschland gehören wolle. Die Abstimmungsberechtigten haben sich einstimmig für Deutschland erklärt.

— Beim preußischen Landwirtschaftsministerium ift

eine "landwirtichaftliche Bermittlungsftelle" errichtet worben, die unter Dithilfe bes Siedlungspraftiters hauptmann Schmube bie geplante Anfiedlung ber auf-gulöfenden Truppenverbande nach Schmubeichem Blane bereits in die Wege geleitet hat. Aus den Entlaffungen werden, wie die "B. 3." mitteilt. Arbeitsbataillone gebildet, die bem Candwirtschaftsministerium als Arbeit-geber unterstehen. Auf biese Weise ift es möglich, bie fraglichen Truppenteile bis jum 31. Dai aufzulofen und ben ermerbsios geworbenen Golbaten gleichzeitig Arbeit au verschoffen. Der Reichsmehrminifier bat augeordnet, baß ben Truppenverbanden samtliche Winschaftsgeräte wie Pferbe und Wagen belaffen werben, bamit fie sofort mit ben landwirtschaftlichen Arbeiten beginnen können. Mit ber Baffenablieferung, die bis Ende Dat vollftanbig burchgeführt fein wirb, find bann biefe Berbanbe als militarifc aufgelöft zu betrachtet.

Someig.

— Die Schweiz hat durch Bollsabstimmung ihren Beitritt gum Bolterbund beichloffen. Rach ben letten geheimen tommuniftifden Ronfereng, bie am 26. und 27. | Melbungen haben bie bis jest eingelaufenen gablungen

414 000 Stimmen für ben Beitrit und 318 000 Stimmen bagegen ergeben. Die noch aussteber den Begirte merben biefe Entscheibung bes Schmeiger Bolles nicht mehr beein Huffen tonnen. Die Dehrheit von 100 000 Stimmen tft febr groß. Aber bie ftarte Minberbeit lagt erfennen, wie fcmer ber in ben letten Bochen zwifchen ben Be-fürwortern und ben Gegnern bes Beitritts geführte Rampf gemefen ift. Die Beteiligung an ber Abftimmung betrug 76,5 Brogent Bon 960 000 berechtigten Bürgern tamen 720 000 aur Urne.

Frankreid.

- Das "Büricher Bolfsrecht" melbet aus Bern, nach einer Barifer Delbung, Die aber noch der Befiätigung bebarf, feien in Paris megen ber Auflöfung bes Ausfcuffes bes Allgemeinen Gewertichafisverbandes fcmere Unruhen ausgebrochen, die zu blutigen gusammenftogen geführt hatten.

Italien.

- Rachbem bie letten Berfuche bes Ronigs, amifchen Mitti und Meba eine Ginigung zu erzielen und bas neue Rabineit auf biefer Grundlage ju bilben, gescheitert find, erhielt am Freitag abend ber Reform . Cogialift Bonomi, ber hauptfächlich von ber Rriegsgruppe mit Salandra an der Spige vorgeschlagen war, den offiziellen Auftrag zur Neubildung des Rabinetts. Die Nachricht von ber Wahl Bonomis wurde in ben Wandelgängen ber Rammer, namentlich unter ben Bintsparteien und ber ehemaligen Rriegsgruppe, günftig beurteilt. Dagegen ftogt fie bei ben Ratholiten auf Wiberftanb.

Die römische Tagung bes Bolterbundes beichloß, auf bie beutichen Brotefinoten gu antworten, ber Bolterbund fei nach Artitel 84 nicht berechtigt, in bas Abfrimmungsverfahren für Gupen und Dalmety einzugreifen, jonbern tonne erft nach Ablauf eines halben Jahres nach Infraftireten bes Bertrages bie unter ber belgijden Beitung expolgte Abstimmung prufen und banach feine Enischeidung treffen. Ferner fei ber Bolterbund einfluß-los inbezug auf die Zuweisung ber Bahnlinte Raren— Raltenherberg, ba Artitel 35 ben Bolterbund nicht ermabre und anberen Inftangen die Enticheibung übertrage.

Aufland.

— Rach einer finnischen Melbung hat Tschitscherin bie finnische Regierung telegraphisch ausgesorbert, anstelle ber abgebrochenen Waffenstülltanbsverhandlungen unmittelbare Berhandlungen über einen Frieben aufaunehmen. Das Telegramm ift gu beuten als ein Wegenaug Tichiticherins gegen bie polnischen Bersuche, Finn-land auf seine Seite zu bringen. Er wird naturgemäß bie Forberung ber sinnischen Sozialisten nach Frieden mit Rugland ftart unterftugen. - Die finnifche Regierung bat unter bem Drud ber Cogialiften nicht gewagt,

Im Dunkel.

Roman bon Reinhold Ortmann.

(23. Fortfehung.) "Bir werden aljo zusammen fortgeben, Ettore? Du

versprichst mir, daß wir zusammen fortgeben werden?"
"Aber natürlich!" versicherte er in einem Ton, wie man von etwas ganz Gelbstverständlichem spricht. "Konntest bu benn etwas anderes erwarten? Bir beide gehören gu-fammen. Und ich mußte fürwahr der undantbarfte Menich unter ber Sonne fein, wenn ich dir je vergeffen fonnte, was bu jest für mich tun wirft."

"Und was ich bereits für dich getan habe. Du wirst

hossentlich auch das nicht vergessen haben, Ettore!"
"Gewiß nicht! Ich weiß, daß ich unendlich viel werde tun müssen, um es dir zu vergelten."
"Ja, wir gehören zusammen," wiederholte sie mit eigentümlichem Nachdruck seine Worte. "Im Leben wie im Tode gehören wir zusammen. Denke daran, daß du selbst es gesagt hast. Wohin eines von uns beiden geht, deht wieden wieden wieden wieden. Diessetts oder dahin wird auch das andere gehen muffen. Diesseits oder jenseits, nichts mehr wird uns trennen. So waren deine Borte doch wohl gemeint, nicht wahr?"

Die langsame Feierlichkeit ihrer Rede berührte ihn im Bergleich zu ihrem sonstigen aufgeregten Besen so seitstam, daß er sich nichts weniger als behaglich sühlte. Noch unangenehmer als disher drängte sich ihm die Empfindung aus, daß etwas Berstedtes in ihrem Benehmen sei — daß er von allen Gefahren, die ihn augenblidlich bedrohten, vielleicht feine fo fehr zu fürchten habe, als die unbefannte Befahr, die hinter ber icheinbaren Ruhe biefes Maddens lauerte. Aber er mußte es darauf antommen laffen, und er durste sich nicht den Anschein geben, als ob er etwas Derartiges vermutete. Je unbesangener er sich gab, desto eher durste er vielleicht hoffen, die heimlich glimmende Glut in ihrer vulkanischen Seele auszulöschen, ehe sie zur verzehrenden Flamme aufloderte.

"Ja, Schat — bu haft mich vollfommen verstanden. Und wir werden über die Maßen glücklich sein, wenn erst einmal alle diese Widerwärtigkeiten hinter uns liegen."

Bieder versuchte er, ihre Lippen gu fuffen, und wieder

ließ fie es nicht zu. "Richt heute! Du jagft ja felbit, daß biefe Bidermartigteiten erst hinter uns liegen muffen, bevor wir glüdlich sein tonnen. Und es sind der Widerwärtigkeiten vielleicht noch mehr als du jett ahnst. Zum Beispiel hast du dich bis jest noch nicht barüber geaugert, wie bu ben Befahren gu begegnen gebentft, die man bei dem ploglichen Berichwinden Diefes Detettivs nach feinem Berbleib anftellen wird. Die Bintertoniche Agentur wird jedenfalls ihre besten Krafte aufbieten, um die richtige Fahrte aufzufpuren."

"Laß es getroft meine und meiner Freunde Sorge fein, Liebling, ihnen bas Leben fauer zu machen. Die Camorra ist ein machtiger Bundesgenoffe, auf den man sich fester verlaffen tann als auf irgendeinen andern."

Und Dr. Brünings Frau oder feine Schwefter ? Saft du auch von ihnen nichts zu beforgen ?"

Er hatte es icharf und bestimmt berausgestoßen; aber seine Stirn hatte fich in Falten gezogen, und es ließ sich unichmer erfennen, wie unerwünicht ihm die Rennung dieses Kamens gewesen war. Lucia jedoch schien sich mit der kurzen Erwiderung zufrieden zu geben. Denn sie neigte wie zustimmend den Kopf, und nach einem kurzen Schweigen fügte sie sogar bestätigend hinzu: "Auch ich glaube nicht, daß sie uns nach dem morgigen Tage noch werden gefährlich sein können. — Aber nun die ich mide und ich wur weine Erätte ichonen für das

bin ich mude, und ich muß meine Kräfte schonen für das, was geschehen soll. Geh jett! Morgen mittag zur ver-abredeten Zeit werde ich dich und Luigi an dem bewußten

"Und deine Schwester? Was wirst du tun, um sie morgen abend aus ihrer Wohnung wegzulocken?" "Ich weiß noch nicht. Aber ich werde ein geeignetes Mittel sinden — darauf kannst du dich verlossen."

Sein Bertrauen in die Buverläffigfeit ihrer Berfprechungen mußte ein unbegrenztes fein, ba er fich mit

oteler Ertiarung onne weiteres gufrieden gab. Auch ge die ziemlich brüste Berabichiedung echob er feinen Ginfpruch; ja, man hatte aus der Bereitwilligkeit, mit der er ihrem Bunsche entsprach, recht wohl den Schluß ziehen tonnen, daß er innerlich froh war, für heute allen etwaigen weiteren Fragen ausweichen zu tonnen. Um fich nicht einer nochmaligen Burudweifung feiner Zärtlichkeiten auszuseisen, begnügte er fich, einen jeurigen Ruß auf die fleine eistalte Sand zu drüden, die sie ihm ohne Gegendruck für die Dauer einiger Setunden überlassen hatte. Dann zog er mit einem tiefen Aufatmen die Tur des Boudoirs hinter fich zu und beeilte fich, haftenden Schrittes das Haus Ju

21. Rapitel.

"Ast haben uns alfo vollfommen verftanden - nicht mahr, mein lieber Dir. Bhumper? Gie werden dafibe forgen, daß sich Brown, ben ich für die geeigneiste Person-lichteit dazu halte, von acht Uhr abends an in der Rabe meines Hauses aufhält, und daß er mir unter Auswendung der äußersten Borficht unauffällig folgt, wenn er mich in Begleitung einer anderen Berson, die wahrscheinlich eine Dame sein wird, fortgeben sieht. Sollte ich einen Wagen benutzen, so muß er eben in einem zweiten hinterher sahren. Und wend er ben bei bab ich in ein gaus eintrete, foll er fich bie Lage desfelben genau einpragen, ohne mir indeffen meiter gu folgen, benn die Befahr ber Entbedung feiner Gefolgichaft wurde baburch eine gu große werben. Sabe ich mich dann bis morgen fruh acht Uhr nicht perfonlich ober telephonisch bei Ihnen gemelbet, fo durfen Sie mit Sicherheit annehmen, daß mir etwas gugestoßen ist, und ich bitte Sie, alsbann unverzüglich bie Polizei in Kenntnis zu seigen. Man soll bas von Brown bezeichnete Haus bann auf das Gründlichste nach ben Spuren meines Berbleibs durchsuchen, und ich hosse, das

die Informationen, die ich Ihnen hier in diesem verschlossenen Umschlage übergebe, die Polizei gleichzeitig veranlaffen werden, die ichleunige Berhaftung der barin be-zeichneten Berfonlichkeiten vorzunehmen. Diefen zweiten, an Fraulein Silbe Bruning abreffierten Brief wollen Sie,

bas neue Friebensangebot ber Somjetregierung abgulebnen. Sie hat vielmehr bereits in bejahenbem Ginne geantwortet, fich aber vorbehalten, Oct und Zeit für die Berhandlungen fpater zu bestimmen. Diese Saltung, welche eine klare Entscheibung vermeibet, bürfte am meiften ber Bolitit ber Entente antsprechen. Much biefe vermeibet es gang offen, erneut in Gegensat zu Cowjet-rufland zu treten Die englische Regierung unterstützt beispielsweise die polatiche Offensive, empfängt aber anbererfeits, wie banifden Blattern gu entnehmen ift, brei Unterhanbler aus ber Delegation Reaffin, Rogin, Rofometo und Rinichto, jest in London gu meiteren

Rach einer Melbung bes "Smensta Dagblab" aus Ramno zeigt bie Comjetregierung bei ben litautichruffifden Friedensverhandlungen großes Entgegentommen. Man erwartet, bag ber Frieben balb abgefchloffen mirb.

Angaru.

- Die Gebietsichutliga veranftaltete unter Mitmirfung familicher gefelliger und Ralturvereine einen Umjug, woran Bertreter ber bejetten Gebiete fowie aller Landesteile teilnahmen. Die Menschenmenge, beren Bihl fich mohl auf hunderttausend belief, sammelte fich por bem Barlament und jog mit Musitfapellen, Fahnen, Auffdrifttafeln und irrebentiftifchen Abgeichen por bas Milleniumsbentmal, wo bas Dentmal bes Landbegriinbers Arpab befrangt murbe. Es murbe beichloffen, namens aller abzutretenben Gebiere an bas fretheit-liebenbe Bolt bet Bereinigten Staaten zu appellieren und um beffen Sympathien für ben Rampf bes Ungartums gegen einen Frieden gu bitten, ber bie Bringipien ber Selbstbestimmungsrechtes mit Füßen treie. Die Resolution erbittet die moralische Unterstügung bes amerikanischen Bolkes für ben bevorstehenden Freiheits. frieg bes Bolles von Sabmig Roffuth.

England.

- Rach einer Reutermelbung aus Spihe beichloffen Blood George und Millerand ben alltierten Regierungen porzuschlagen, die Ronfereng von Spa auf ben 21. Juni an vertagen. Es foll eine Erflärung an die beutsche Regierung gerichtet werben. — Eine amtliche Mitteilung über die Konferenz bef igt: Llopb George und Billerand haben fich babin geeinigt, bag bie Ronfereng in Spa anfgeschoben wird, bis die Reichstagsmablen ftattgefunden haben. Botlaufig ift porgeichlagen morben, bag ber Berfailler Bertrag und besonders die Bestimmungen aber die Entwaffnung, die in Spa erörtert merben, weiter in Reaft bleiben follen. Begüglich ber Biebergutmachungen erflarte Dilleranb feia porläufi jes Ginperfidndnis gur Geftfetzing einer endgültigen Summe. Die Fefifegung ift gemiffen Bedingungen untermorfen, von benen eine ift, bag Frankreich Abichlagsgablungen pon Deutifchland erhalt.

Die von ben englischen und frangofischen Miniftern nach Schluß ber Ronferenz ausgegebene Erfidrung lautet: 1. Die englische und frangofische Regierung ertennen an, baß es im allgemeinen Intereffe liegt, baß bie Biebergutmachung ber burch ben Rrieg veru fachten Schiben unverziglich fichergeftellt wird und bag zu biefem Zwed

bie notwendigen Mittel fo ichnell wie möglich fluffig gemacht werben. Sie ertennen ferner an, bag es wiinichenswert ift, bag Dentichland in ben Stand gefet werbe, burch eine rafche Erfüllung feiner Berpflichtungen feine Autonomie wieber zu erlangen. 2. Die Regte rungen glauben übrigens, baß, um eine Sojung ber wirtichafilichen Schwierigkeiten, die bie allgemeine Belt-lage ichwer belaften, herbeizuführen und um enbgultig eine Rea bes Friebens berguftellen, notwendig fet, gu einer Regelung ber Gefamtheit aller internationalen burch ben Rrieg verursachten Laften zu tommen und bag es parallel bamit notwendig fet, Die Bereinigung ber Rriegslaften ber alltierten ganber und ber Wieber-

gutmachungelaften ber Mittelmächte ficerguftellen. 3. 31.

folgebeffen werben bie Sachverftanbigen ber beiben Sanber

bamit beauftragt, fofort ihren Regierungen gur Briffung ben Minimalbetrag ber beutschen Schulb, ber sowohl

von ben Milierten angenommen werben fonne, als auch vereinbar fei mit ber Bahlungsfähigt:it Deutschlanbs, porgufchlagen, bes ferneren bie Bablungsmobalitäten und bie beftmögliche Mrt, biefe Schulb fluffig gu machen, au bestimmen. — Um bie oben angeführten Absichten zu erreichen, mußten beshilb Grundlagen gefunden werben, nach benen bie von Deutschland geleisteten &ablungen gwifchen ben Alliterten verteilt merben to anten gemäß ben guvor getroffenen Abmachungen, ble ba, mo es notwenbig fet, vervolltommnet merben maffen.

- Giner Ronftantinopeler Delbung gufolge ertlatte Mferbeibidan Memenien ben Reieg.

Yatales.

Die Demokratifche Bittei hatte am Sonntag nachmittag zu einer öffentlichen Berfammlung im Freien auf ber Terraffe ber Guntersau eingelaben. Teog ber gablreichen fonftigen Berauftaltungen hatte fich eine fiberaus gabireiche Menge eingefunden. Auch die Bange, bie Treppe und ber Beg binter ber Teraffe maren ge-brangt noll. Berr Dr. Sommarte begriffte Berin Bfarrer Philippt als Sobn Raffan's und alten Befannten manches Beilburgers. Bfarrer Bhilippi fprag bain binreifend und überzeugend über bas Thema: "Die nationale Demotratie und die beutiche Butunft". Beute fet ber Staat ber ermeiterte Gingelbaushalt, in bim bas Bei bid jebes einzelnen unlöslich mit bem Bohl und Bebe ber Gefamtheit verbunden fet. Doei Doglichkeiten ber Entwidlung feien porhanden: nach techts, Itals ober auf ber Mitte. Allein bie nationale Dimpfeatie tonne auf ber golbenen Mittelftrage unfer Bolt retten. Die Demofratie bebeute bie Münbigfeiteerfiarung bes beutfden Boltes in eignen Magelegenheiten. Demoteat fein beife: in jebem einzelnen ohne Rudfift auf feinen Stand ben Menichen ehren und bafür forgen, baß jeber fich im anberen wiederfinde. Die nationalfogiale 3bes Friedrich R zumanns hatte bas Raifertam retten fonnen, aber bie istigen Monarciften hatten burch ihre Shulb bas Raifertum gefturgt. Dis Rlaffenmablrecht, Die Stimmungemache mahrend bes Rrieges, Die Borenthaltung ber Bifrheit und ber Bahn bes Siegfriebens hatten ben Grund gum Bufammenbrach gelegt. Unfere Eige feien mit Difftimmung angefüllt, alle Belt fei verängert. Bufrieden feien nur bie Goteber und Retegsgeminnfer. Die Gefahr von Stimmungemablen fet vorha aben: bag unter bem Deude ber wirtfcaftli ben Rot ber ben größten Bulauf habe, ber bas meifte verfpreche. Das beutich Bolt fit von einer hoben Teeppe beruntergefturgt und liege jest an ber unterften Stufe. Rir laugfam, Stafe für Stufe, tonne unfer Boll wieber emporgeführt merben. Die Bernunft muffe wieber gur Berricaft tommen unb bie Boltsgemeinschaft auf Die Butunft und ben beutichen Mufbau binlenten. Bolitiff, wirtichaftlich und fu'turell mußten wir uns auf bem Boben ber Demotratie wieber aufrichten. Bolitifch tien wir in eineruamöglichen, gerabegu grotesten Situation. Gin By't po 160 M Utonen unb hoher tultureller Meife fel ohumüchtiger als bie Tidechaflowatei. Den nationalen Gebanten mußten wir ftarten und bas beutiche Bolt jum Einheitsftaate guiammeafaffen. Den Barus von 500 Miniftern und 22 B inbesitaaten tonnten wir uns nicht mehr leiften. 2Bir mußten aber einen gentealiftiffen Staat mit Entichiebenbeit ablehaen und für bie Ethaltung ber Gigenart ber beutiden Stamme forgen. Dit innerer Ergriff inheit ichilberte B'arcer Bbilippi ben Rampf im befetten Gebiete gegen bie Sonber-beftrebungen von Bort'n und Ronforten Bon ber außerften Sinten bis gur außerften Rechten batte man gegen bie Saubesverrater gufammengeftanden und teinen Augenblid mit ber Ginftellung ber Albeit gegegert, un ben Blan Dortens ju verhindern. Die rechtsftehenden Serren hatten den Generalftreif gegen ben beabfichtigten Dortenputid ohne Bebenten mitgemaft, wihren' fie nach bem Rapp Butich, ber uns unenblich geichabet habe,

handelt es fich babei ja auch nur um eine Möglichkeit, die nicht gang außer Betracht gelaffen werden darf. Aber es ift mindeftens ebenso mahriceinlich, daß ich ohne jeden Schaben aus der Affare hervorgeben werde. Erftens fteht es noch feineswegs feft, bag man wirflich eine Bewalttat gegen mich beabsichtigt und zweitens bin ich schon baburch einigermaßen geschützt, daß mich eine solche nicht unvorbereitet finden wurde. Ich werde mich mit wirtsamen Baffen versehen und werde auf meiner hut fein. Unter folden Borausfegungen tann einem entichloffenen und taltblütigen Manne nicht allzu leicht etwas geicheben.

3mar ftanden diefe beruhigenden Bericherungen in einigem Widerfpruch zu dem Eindrud, den Dr. Bhomper aus feinen vorigen Aeugerungen gewonnen hatte, aber fie befundeten zugleich eine fo rubige und unbeugfame Entichloffenheit, daß es dem menichentundigen Manne als eine Torheit ericbienen mare, noch viele Borte gu machen über eine Cache, an der doch nichts mehr gu andern mar. Und vielleicht machte er fich in ber Stille feines Bergens bas Beftanbnis, bag er felber in feiner langen Deteftiplaufbahn burchaus nicht immer nach ben eben entwidelten Pringipien gehandelt, fondern fich im Entdedungseifer oft genug gegen die Bebote fluger Borficht versündigt habe. Er verzichtete also auf alle weiteren Borftellungen, drudte bem Rollegen berglich die hand und geleitete ibn gur Tur mit bem Musbrud ber Buverficht, ibn am nachsten Morgen gesund und voll Befriedigung

über einen errungenen Erfolg wiederzuseben. Lerow ichlug nicht ben nachsten Weg ein, um in seine Bohnung gurudgutehren, fonbern er richtete feine Schritte zunächst nach der Strafe, in der Mrs. Bogjons Boarding-house lag. Aber er tat es nicht in der Absicht, dieses haus au betreten. Wenn auch Silbe Bruning fein Berfprechen, hr durch feine Gefellichaft tunftig nicht mehr laftig zu fallen, nicht angenommen hatte, fo ichien es ihm felber boch fehr ernft mit diefem Beriprechen gu fein. Er ver-fagte es fich nicht, einen langen Blid gu ben Fenftern emporgumerfen, hinter denen er bas junge Madden mußte, aber er bemmte feinen Schritt nicht, als er an bem Saustor porübertam. Gine fleine Strede weiter begeanete er einem

über bie Feuermehr ichimpiten, bie ben Brand gelofcit habe. Gine Regierung van rechts wirde mit bem Bürger. tieg beautwortet merben, aber auch eine fogialiftifche Regierung fei gu verwerfen. Der politifch: Aufbau fei nur möglich burch eine Regierung ber Mitte auf bemoteatifder Grunblage. Unfere mirtidafiliche Bieberaufrichtung ftebe unter bem Drude bes Berfailler Bertrages, pon bem teine rechtsftebenbe Regierung uns befreien tonnte. Der bemotratifche G:unbfas ber Bleichberech tigung aller Boifer merbe fich bet ber wictichaftlichen Rotlage gang Entopas butchfegen muffen, benn Sieger und Beffegte feien die wirtichaftlichen Indtragenben. Der Aufbau tonne nur unter ber Erhaltung bes Brivateigentums und Bihrung bes Unternehmergeiftes gefcheben. Reinen Berrenftandpuntt, aber auch teinen Dachtraufc ber Arbeiter tonuten mir gebrauchen. Der Bert fet ber Betrieb, ber bas bonfte leiften milff . Unternehmer und Arbeiter feien ourch ben fogialen Ausgleich wieber gufammengubringen. Ebenfo mittig wie ber wirticaft. liche fei der fulturelle Maforu. Der Beift bes Materialis. mus muffe übermanben ber Blid aller auf bas Bolesgange gelentt werben. Treue nub Glauben, Orbaung und Autorität mußten alle ftacten helfen. Der Beffimift bente nur an bie Begangenheit und glaube an Bifferwerben burch Gemait- und Bolizeimagnahmen; ber Optimift vertraue ben geiftigen und moralifchen Reaften bes beutichen Boltes - Gine Distaffion fanb nicht ftatt Ir feinem Shluftwort ging ber bemotra-tifche Reichstagstanbibat auf Die Tateit ber Gegner ein und zeigte an bem Beifpiel por bem Rudritt bes Beheimrats Friedberg, wie fogar ein Mann von über 70 Jahren aus Wefundheiterlidfinten nicht den Borfit nie berlegen tonne, obne bag ber Gegner bies für bie Bablen ausichlachte. Auf bie Magriffe gegen ben Unterfuchungs. ausichus tenngrichnete ber Boriragende auf Brund bes porliegenben Altenmaterials Die Berfammlung fpen-bete Gern Biarrer Bailipp' langanhaftenben Beifall. herr Dr. Shwarte beachte ben Dant bet Zaborer gum Musbrud und rief Seren Bfarrer Billippt ein bergliches "auf Bieberfeben in Beilburg" au.

(*) Bergangenen Sonntag fpieite ber biefige Fußball-Brein gegen bie erften Eif von Elg 2:2. Infolge einer Beceinsfestlichteit am Sintsiag abend mar bie Beilburger Munifaft nicht auf gewohnter bobe und man fah giemlich flrues Spiel oon Setten Beilburg. Die ameite und Drute Dunichaft fpielte in Beglar gegen ben bortigen Fusball-Rlub 2:2 und 1:4. Die brei Jugenbmaanf hatten fptelten bier gegen bie Jugenb Do'n Fagbru-Rieb Begla: mit 3:8, 3:2, 0:1

)(31 bem am Bfitgft.Dienstag, 25. Mil, aus Unlag der hier tagenden Generalverfammlung bes Degauffenorreins in Regierungsbegiet Biesbroen ftattfinbenben Richentongert wirten neben bem Organtiten Rantel noch bemigete biefige Befangetrafte und bie Beilburger "Rimmermufi'oecetaigung" (Streichq tartett) mit. Das aufgeftellte Brogramm auserlefener Richenmufit ftellt einen zeichen Rutftgenuß in Masficht

[Mach bet Fillifting bat ein Recht auf Shus Beng wir durch Die Muen manbern, fo freuen wir uns ber Santen. Aber wir wollen feber Danb mehren, Die fich baran vergreift. Dasfelb: gilt für bi. 8 veige ber Doftbaume, es gilt für all ben Brumfchnud rings um. ber, ber gu gut ift um gepflud: und nach einer haiben Stunde fortgeworfen gu werden. Mich bie gejestichen Biftim nungen find gu beaften, fremb's Egentun ift gu mihren und por Shiben ju buten. Das Ringen im Bilbe ift verboten !

Bermiffftes.

* Sonnberg. 17. Det. Aber bas Mimifen bes Einbwirts Enil Reme in Bohaberg, in meldem bie Mrul- und Riarenfeuche amilich feftgeftellt morben ift,

ift Die Gefoldsperre prefangt morben.
Dertiefenbach if Mit. Die Burbwirte Georg Shott III. und B ihelm Mel von bier fitt an Stell: bes preftorbenen Ottsgert his marns 336 3171 L.

jungen menjmen in weiger Kononorigurze, der einen prächtigen Blumenftrauß und ein jauber eingeschlagenes Badden trug, bas wie eine Konfiturenichachtel aussah. Der Buriche hatte das duntellodige haar und die gebräunte Befichtsfarbe eines Italieners, und vielleicht mar es einzig biefer Umftand, der Legows Aufmerkjamkeit erregte. Er manbte ben Ropf, um bem Menichen mit ben Mugen gu folgen, und als er mahrnahm, daß er in der Tur bes Boardinghoufe verfdmand, machte auch er ichleunigft tehrt. wie wenn eine plogliche Eingebung ihn bagu gwange.

Er trat in den unverschloffenen Gingang und tam eben noch recht, um gu horen, wie eines ber Madchen gu bem Burichen in ber weißen Schurze jagte:

"Dirs. Longwood und ihre Tochter find verreift Aber Dig Bruning ift anwesend, und ich werde ibr bie Sachen fofort übergeben."

Der junge Menich nidte und entfernte fich raich. Als er außer horweite fein mußte, mandte fich Legow an bas Mabden, bas ihn von feinen früheren Befuchen ber tannte und ihn freundlich gegrüßt hatte.

Die Blumen und bas Badchen find fur die Damen Bruning bestimmt ?"

Ja, mein herr!"

"Und der Ueberbringer hat Ihnen gefagt, von wem fle herrühren ?"

Rein. — Ich follte nur ausrichten, ein teilnehmender Freund laffe bie Damen bitten, bies fleine Beichen feiner Ergebenheit nicht zu verschmaben.

Sie mochte erstaunt fein, daß der Detettiv den Strauf und das steine Paket einer so ausmerksamen Musterung unterzog, und es setzte sie vielleicht noch mehr in Berwunderung, als er sagte:
"Gedulden Ste sich, bitte, noch einen Augenblic. 3ch möchte, daß Sie Miß Brüning zugleich mit diesen Gegentanden eine Mitteilung überbringen, die ich auf der Stelle

niederschreiben merbe."

Er entnahm feinem Tafchenbuch eine Rarte, feste einige mit bem Tintenstift bingeworfene Reilen auf ihre Rudseite und stedte pe m einen Der Briefumichtage, die er immer bei fich führte. Bergeffen Sie ia nicht, dies Billett auf ber Steffe ab-

bette, der genannten Dame erst dann übergeben, wenn die Rachforschungen nach mir tein Ergebnis gehabt haben follten, oder wenn mit Sicherheit festgestellt worden ist, daß ich mich nicht mehr unter den Lebenden befinde. Für alle diefe Freundschaftsdienste sage ich Ihnen schon heute meinen herglichften Dant, da es immerbin etwas zweifelhaft ift, ob ich dagu morgen noch imftande fein werde."

Es war um die Mittagszeit des folgenden Tages, ba Subert von Legow in Mr. Whympers Arbeitszimmer fo u feinem Detettiv-Rollegen fprach. Der graubartige herr hatte ihn nicht unterbrochen; nun aber ichuttelte er in

eenfter Difbilligung ben Ropf

Es ift ja felbitverftandlich, bag ich Ihnen nach jeder Richtung bin gern gu Dienften fein merbe," fagte er. ich gestehe, daß mir das alles fehr wenig gefällt. Ich habe Ihnen icon einmal gejagt, bag es burchaus nicht gu umferen Berufspflichten gehört, unfer Leben tollfühn in Die Schange ju ichlagen, und bag bamit auch nur in ben feltenften Fallen ber Sache gebient ift, für bie wir uns bemuben. Gie haben mir mitgeteilt, daß es fich bei bem von Ihnen geplanten Abenteuer um eine wichtige Festftellung in der Mffare bes verichwundenen Dr. Bruning bandle, und ich perftebe burchaus Ihren Chrgeig, einiges Sicht in das Duntel diefer geheimnisvollen Angelegenheit gu beingen. Aber Gie durfen boch nicht vergeffen, daß auch mit ben verwegenften Deteftiv-Runftftuden ein Toter nicht wieder lebendig gemacht werben fann, und daß ein verfelbft im allergunftigften Fall gewinnen tonnte.

Rraftig ichuttelte Legow dem freundlichen Barner die Sand, aber auf feinem ernften, entichloffenen Beficht mar bon vornherein beutlich feine Untwort gu lefen.

"Seien Sie versichert, daß ich Ihre Bedenklichkeiten verstehe, und Ihre wohlmeinende Absicht vollauf zu murdigen weiß," fagte er. "Bielleicht wurde ich auch in jedem anderen Fall nach dem von Ihnen betonten Grundsat handeln; hier aber ift mir mein Beg fo flar und beitimmt vorgezeichnet, daß ich gar nicht barüber im Zweifel fein tann, ob ich ihn zu geben habe ober nicht. Und wenn ich von einem schlimmen Ausgang gesprochen babe. io. und mant 1920 merbi Wefte

perfo Deg | einer Behö morb boten perfor E ts E wel h Mbern €. Œ ber 9 rat E ein A

Bert

borb:

maltu

unber

Rucic

Dib 1

amtli früh ginne Rund gierui Obert Stabi Mont als (eine 2 Der 9 wehre mitta Maid za du with

ho:de

bie E

poter

jamm

nach

go en

perla

fart t Ecup ereign fälle t bie fe freige Mari Mitgl in hu Maine einem

bie 2 gelan ftorer gewa beda gemö daß

Hich !

Dara

Deutic

fein | er à Synthe MIM Dem gfürft MINE (moch zu le MIN & bem fich i mard

pein Doffi marte Ergr Berje Bwei gelaf

murb mana regur

Entm micht,

und bes megen Rrantheit ausgeschiebenen Disgerichts. manns 28 Ihelm Jung IV. von hier unterm 7. April 1920 als Berichtsmanner ernannt und am 13. 4. 20

" Befterburg, 17. April. Die Aneritaner gegen würdelofe beutiche Beiber. Die Ameritaner geben im Beftezburger Rreisblatt befannt: Biele deutife Franens. perfonen, melde mit ameritanischen Solbaten in Octen bes befegten Gebiets gufammen jelebt haben, find mit einer bejonderen Bemertang, Die von ber ameritantichen Beborde in ihren Musmeis eingetragen ift, ausgewiesen worben. Santligen Bargermeifteen ift hiermit vecboten, einen zweiten Musmeis irgend einer diefer Frauens. perfonen auszustellen, bevor ber alte vorgewiesen ift. Bei beffen Bermeifung find fobann alle Bemertungen, welche ber alte Ausweis enthalt, auch in ben neuen au Abernehmen. ges R. B. Ball, Raptain, C. M. C. S. C. E. M. Mont abour.

* Dillenburg, 17. Mit. Ginbrecher fuchten in ber Ragt gu Mittwon bas Mumefen von Amtsgerichts. rat Dr. Beber im Mittelfelb beim. Sie brangen burch ein Rellerfenfter in bas haus und öffgeten bie Rellertifte mit Rachichlüffeln und fanden auf diese Beise Butritt gur Bohung. Ste ftablen Silber und Bafche im

Berte von 10-12000 Mart

Sanau, 17. Mat. 3a Bad Och geht bie Beborbe foarf gegen bie Samfterer por. Die Baligeiverwaltung teilt mit, daß fünftig jeber des Samfterns ober unberechtigten Antaufs von Bebensmitteln überführte Rurfcembe ober Gotelbiener fofort aus ber Stadt Bab

Dib permiefen mirb.

Frantfurt, 16. Mit. Die feangofiffe Milita: verwaltung hat heute vormittag ben hiefigen Umtaftellen amtlich mitgeteilt, bag bie Befagungstruppen Montag früh mit ber Raumung Frankfurts und Mingaues be-ginnen werben. Bar Bermeibung jeglicher feinblicher Rundgebungen und vor Siftung, bafite muffen fich Re-gierungsprafibent Commann, Boligeiprafibent Cheler, Oberburgermeifter Boigt, Stadtvero baerenvorfteber Sopf, Stadtrat Dr. Rimpf und Stadtoerorbneter Sion am Montag feuh 6 30 Uhr ber frangofifden Rommanbantur als Betfeln gur Berfilgung ftellen. Gietchzeitig muß eine Birgicafrejumme von 1 Million hinterlegt werben. Der Polizet muche am Samstag geogere Mengen Gemittag ließ man ihr weitere Shugwaffen und einige Maidienengewehre verabfolgen, um gegen etwaige Aber-rafdungen fichergeftellt zu fein. In Maueraufclagen wird die Bewilferung beingend von ben beutigen Behorden erfucht, fich jeder Randgebung gu enthalten. Mie bie Telegraphen Nation bort, bleibt in Sohft am Din porerft ein größeres frangoffches Truppenaufgebot ver-fammelt, um bet ber geringften Boltsbewegung fofort nach hier einellden gu tounen.

Frankfurt, 17. Mit. Der Abjug ber Feangofen ift heute vormittag ord aungs. und plaumäßig verlaufen. Um 9 Mir hat ber frangofifche Stab Frantfurt verlaffen, und um diefe Beit bürfte auch die lette Teuppe abgegangen fein. Buifchenfalle haben fich nicht ereignet. Die von ben Frangofen für etwaige & vifchenfälle verantwortlich gemachten Frankfurter Perionischleiten, bie festgehalten wurden, find heute pormittag 9 45 Uhr freigelaffen worden. Die von ber Stabt Frankfurt ge-

forberte Bürgichaftsjumme im Betrage von 1 Million Mart murde wieber gurud gezahlt.

Frantfurt, 15. Dai. Profeffor Sugo Sing-beimer, ber befaunte fogialbemotratifche Briamentarier, Mitglied ber Retionalversammlung und bes Unterfugungsausichuffes, hielt geftern abend an ber hiefigen Antverfitat feine Antritisvorlefung. Dabei fam es gu einem Tumult unter bem Mubitorium. Eine Genppe beutichnational gefinater Studenten verfuchte fortgefist die Borlefung gu unterbrechen, indem getrampelt uno mit Sidden auf ben Tifc gefchlagen murbe. Shlieglich gelang es aber ber Debrheit bet Buborericaft, Die Rabeftocer jum Schweigen ju bringen, indem man ihnen

Begug auf biefe Borgange ift heute eine Erflarung ber beutsch-nationalen Stubentenschaft ber Universität erichienen, in ber es u. a. heißt: Wie find erbitterte Gegner bes herrn Singheimer und werden jebe Gelegen-heit wahrnehmen, diesem Gefühl Ausbrud zu geben Wir versagen ihm unbedingt und ohne Rudficht auf feine etwaize Bedeutung als Biffenschaftler nach ber lächerlichen, um nicht zu fagen unwürdigen Rolle, bie er als homo politions in unferem Baterlande gespielt bat, jegliche perfonliche Achtung. Wir empfinden feine Berufung jum lehrer an ber Frankfurter Univerfität als Beleidigung ber nationalen Stubentenfcaft.

. Eslingen, 17. Dit. Geftern abend peranftaltets bie hiefige Bentrumspartet eine Berfammlung, in ber Ergberger fprach. Gegen 1/, 10 Uhr murbe von ber Strafe aus gegen bas Fenfter eine Sanbgranate geichleubert, bie im Rleiberablageraum plagte. Die Splitter Kogen gum Teil bis auf bas Podium, verlegten

aber niemand. Bon bem Tatet hat man feine Spur. o alle, 14. Dit. Samtlige 14 Bichtipieltheater in Balle ichließen gum 1. Jalt wegen ber 80 Brogent ber Eint tittspreife betragenben neuen & aftbarfeitsftener, welche bie Bril ber Rinobefucher um 70 Brogent guritdgeben

ließ D'm Berfonal wurde gefündigt. Der vielfach porbestrafte Einbrecher Shtober, ber aus einem Buchthaus entflohen mar, follte geftern burch zwei Sicherhettsbeamte verhaftet merben Der Berbrecher feuerte unvermutet mit einem Repolver auf bie beiben Beamten, mobet einer von ihreu butch einen Bruftichus getotet wurde, ber andere Bramte

fcog ebenfalls und traf Shiober totlich. Baris, 16. Dai Geftern morgen wurben in Bilenciennes vier Pirfonen hingerichtet, Die im Dergangenen Ithee von bem bortigen Reiegsgericht jum Tobe verurteilt worben wiren, weil fie frangoffiche Solbaten, bie fich im besetzten Gebiete verftedt gehalten

hatten, an die Deutschen perraten hatten.

regie Aggrighten.

Berlin, 18 Mal. Ja einem Eclas bes Reichsminifters bes Finera wird eine Miberung bes Mus. nahmeguftande für die Beit der Biblagitation verbaigt. Stettin, 18. Dit, 8.30 B De: erfte Dimpfer

mit aus Ragland beimgefehrten Reiegsgefangenen tft am Sonntag in Swigemunde eingelaufen. Er brachte 350 beutiche und 200 D'terreicher, fo vie Familien von

Bioligefangenen mit. Bitere Teausporte merben eemartet. Umfterbam, 18 Dit 840 B Mas Sonbon wieb gemelbet, bas gwiffen Boy) Georges, Dellerand, bem englifchen Shagminifter und bem frangofifchen Finangminifter meutingenbe Beichluffe in finangieller Sinfift gefaßt marben. Mis Mindeftentichabigungs. famme, Die von Deutschland gu gablen ift merben 120 Milliarden in Woldmart festgelegt. Die Berteilung biefer Samme unter ben Aliterten murben ben Ab nachungen bes Friedensortrages entipremend babin geregelt, bab England 25 Milliarden und Frankreich 55 Milliarden ethalten foll.

Rürnberg, 18. Mai. Reichstangler Duller bielt hier in einer Daffenverfammlung eine Randibatenrebe als Gibret der mehebeitsfogtaldemotratlichen Bifte für bie Reichstagem ihten im Bibliceife Franten. Richbem ber Rangier Die bisherige Ragilition als einen & medwarband bezeichnet hatte, ber notwendig gemefen fet unb nater Unftanben nach ben Biglen wieberum erforderlich merben tonne, ftellte er gegenüber verichiebenen Beitungs-melbungen ausbrudlich folgenbes fest: Die Sozial-bemoteatie wird fich unter teinen Umftanben bagu berbeilaffen, nach ben Bablen mit ber Deutschen Boltepartet in ein Roalitionsverhaltnis ju treten. 29 irde bie Deutiche Demotratifg Birtet bie Mafnahme ber Deutschen Boltspartet bie Roulition gur Bidingung machen, bann mußten biefe beiden Burteien ohne bie Sozialbemotratie bie Roalition bilben.

Baris, 18. Dit. Der Rorrefpondent bes "Journal" in Berlin, ber genau unterrichtet fein will, bebt !

berpor, bag bie beutiden Delegierten in Spa neue Forberungen formulieren mürben, u. a. bie Belaffung Oberfolefiens bei Deutschland, ohne Rudfict auf bas Ergebnis ber Abftimmung, bie Bied erherftellung ber beutfchen Sanbelsflotte, Die Rudgabe eines Teiles feiner Rolonien, bie Berforgung mit Robitoffen von Geiten ber Milierten, bie Geoffnung von Reedtten, Die Berminberung ber Befagungstoften unb ber Unterhaltung ber Befagungsteuppen, die Bertagung ber Caticabigung in Gelb auf ein fpateres Datum, ichlieflich bie Möglichtett für Deutfc. land, ein ftebenbes beer von 200000 Mann ju halten und die unverzügliche Aufnahme Deutschlands in ben Bolferbund. Andererfeits würde fich Deutschland verpflichten, burch eine eigene Deganifation unb auf eigene Roften einen Teil ber gerftoren Bohnungen in ben permufteten Gebieten wieberherzuftellen.

Berannimamungen des Landraisamis.

I. B. 2229.

Beilburg, ben 12. Dai 1920. Betr. Fiehjählung am 1. Juni 1920.

Rach ber Bundesratsverordnung com 30. Januar 1917 in ber Faffung vom 9 August 1917 (R. G. 91. 5. 701) ift am 1. Junt 1920 wiederum eine Biebgab. lung vorzunehmen, Die fich auf Bierbe, Rinbvieh, Schafe, Schweine, Biegen und Feberoten gu erftreden bat.

Diergu werben vermendet: Bablbegirfeliften C unb Gemeindeliften E.

Die auf ber Hudfeite bet Formalace abgebruckten Anweifungen find bei ber Bablung genau gu beachten. 36 erfuche ben Tag ber Bieggablung am 1. Jant 1920 in orteilblicher und fonft geeigneter Bife rechtzeitig in

ber Gemeinde befannt zu machen. Die erforberlichen Bablbegirtes und Gemeinbeliften merben ben Berren Burgermeiftern in ben erften Tagen jugeben. Etwaigen Feblbebarf erfuche ich fofort angumeiben, bagegen überfluffige Bogen fofort hierher gurud.

Sierbei mache ich wiederum ausbrüdlich auf § 4 ber Betanntmachung über bie Bornahme fleiner Biebgab. lungen vom 30. Januar 1917 aufmertfam. Insbejonbere find bie Gintrage in Spalte 15 barauf gu prufen, bag alle Mildtlige einschlieglich ber mildenben Arbeitstübe und ber megen Traditigteit trodeuftebenben Rube in biefer Spalte eingetragen find, wahrend die Spalte 16 lediglich ben forigen (nicht mildenben Rube und Farfen) porbehalten bleibt. Es' merben baber in ber Regel bie Eintrage in Spitte 15 großer fein miliffen als in Spitte 16.

Der Banbrat.

Muordnung,

Betr. BerBot der Grunfütterung von Roggen und Beigen.

Muf Grund ber Berordnung des Bunbesrats vom 20. Dai 1915 wird in Ausführung bes § 11 ber Reichsgetreibeordnung für bie Einte 1919 und ber Breug Mus. führungsanmeifung hieren vom 3. Juli 1919 für ben Rreis Oberlahn folgende Maorbnung erlaffen:

1. Das Berfüttern von grünem Roggen und Beigen fowie non Gemenge aus Roggen, Beigen, Spelg (Dintel, Fefen) Emer, Gintorn ober Gerfte wirb

hiermit verboten.

2. Buwiderhandlungen werben mit Gelbftrafe bis gu 1500 Mirt beitraft.

3. Dieje Maordnung tritt fofort in Rraft.

23 eilburg, 14. Mai 1920.

Der Lanbrat.

fingst = Karter

in großer Auswahl empfiehlt

Bipper's Buchhandlung.

feitigung ju magen, und mußte er boch immerbin mtt der Möglichkeit rechnen, daß Dalbelli es vorziehen wurde, fein Seil in ichieuniger Flucht gu fuchen.

Bis zum ipnten Abend bes gestrigen Tages hatte er vergebens auf irgendein Geschehnis gewartet, bas fich als Betätigung für die Richtigfeit seiner verwegenen Boraussetzungen hatte beuten lassen. Dann war er auf benfelben Begen, die er gewöhnlich auf seinen abendlichen Spaziergangen einichlug, durch die Strafen gewandert, in ber Erwartung, fich an irgendeiner einfamen Stelle ploglich aus dem hinterhalt angegriffen gu feben. Aber er hatte trog icharfler Aufmertfamteit nichts Berdachtiges mahrgenommen. Riemand mar ibm gefolgt und feinerlei Feind. eligfeit mar gegen ihn verübt worden. Er hatte gulegt fogar das unweit der Chinesenquartiere gelegene Italiener-Biertel burchstreift, das wegen feiner Unficherheit faum weniger berüchtigt und gefürchtet ift als jene, und er war endlich mude und enttäuscht nach Saufe gurudgefehrt, febr geneigt, feine romantifche Idee als eine phantaftifche Ungeheuerlichteit gu belächeln.

Aber in früher Morgenftunde icon hatte er ploglich den Beweis bafür erhalten, daß er bennoch auf dem rechten Bege fei. Gin Mingelzeichen hatte ihn an ben Fernfprecher gerufen, und der Draht hatte ihm den Rlang einer meibelichen Stimme übermittelt, in der er trog ungweifelhafter Berftellung Diejenige der Tangerin Lucia Rojalba gu er-

tennen glaubte. "Benn Ihnen daran gelegen ift, etwas Gewisses über das Schickfal des Dr. Bruning zu erfahren, so erwarten Sie heute abend in Ihrer Wohnung den Besuch einer Dame, die Ihnen wichtige Mitteilungen darüber machen wird. Aber die Dame wird nur dann zu Ihnen fommen, wenn Sie auf Ravaliers-Ehrenwort versichern fönnen, daß Sie gang allein fein merben."

Ich verspreche es auf Ravaliers-Chrenwort," hatte er erwidert, und nach einem furgen Baudern mar die verftellte weibliche Stimme abermals laut geworben:

"Die Dame wird vielleicht sogar bereit fein, Sie an einen Ort zu führen, wo Sie sich mit eigenen Mugen von ber Richtigteit ihrer Mitteilungen überzeugen können. Aber

he murbe fich feibft bamit einer großen Bejahr ausiegen, und nur im festen Bertrauen auf Ihre Ritterlichfeit tonnte fie es magen. Könnte fle barauf rechnen, diefes Bertrauen nicht getäuscht zu feben?"

Er hatte mit einer beruhigenden Juficherung geant-wortet, und die Unbefaunte hatte durch das übliche Zeichen

angedeutet, daß das Gespräch zu Ende sei.
Run hatte er natürlich feinen Augenblid gezögert, seine Vorbereitungen zu treffen. Das für die Kriminalpolizei bestimmte Schriftftud, bas er bem Detettiv Bhumper eingehandigt hatte, enthielt einen flaren, umfaffenden Bericht über alle feine bisherigen Feststellungen. Benn er in diefer Racht trot aller Besonnenheit und Entschloffenheit einem Mordanschlage zum Opser siel, tonnte nach diesen Darlegungen sin die Polizei keine Ungewischeit mehr besstehen über den Zusammenhang zwischen diesem Berbrechen und dem rätselhaften Berschwinden des Dr. Arnold Brüning. und es war als ficher anzunehmen, daß men gu einer fofortigen Berhaftung Dalbellis und feiner fconen Beliebten ichreiten würde.

Belang es ben Organen ber ftrafenden Berechtigfeit. fie unter bem Drud der lieberrafdjung gu einem Beftandnis zu zwingen, so war das Opfer nicht umsonst gebracht, und Silde Bruning tonnte ihm die Anerkennung nicht mehr verfagen, daß auch ein von ihr fo tief verachteter Beruf wie der feinige Sandlungen felbstlofer und heroifcher Aufopferung zu zeitigen vermöge. Mit einem Gefühl ftolger Genugtuung batte er sich diefer Borftellung hingegeben, bann aber mar ihm ploglich ein Gedante getommen, ber

ihn mit neuer Unruhe erfüllte.

(Fortfetung folgt.)

Verlobungskarten

fertigt an H. Zipper. ***************************

gugeben," icharite er bem Madchen ein. "Einer Antwort

Run erft begab er fich in feine Bohnung, wo er fich auf ein Ruhebeit firedte, um feinen Gebanten nachguhangen. Er bedurfte ber Rube, denn er hatte die gange lette Racht in ben Reunorfer Strafen zugebracht, und trog feiner ungewöhnlich fraftigen, terngefunden Ronftitution fühlte er, daß er nicht gang in der physischen Berfaffung fei, die er fich für das bevorstehende Abenteuer munichen mußte. Daran, daß es ein aufregendes und gefährliches Abenteuer sein murde, hegte er nicht den geringsten Zweisel. Und er dachte daran ohne die leiseste Regung der Furcht. Hatte er doch alles getan, was in seinen Kräften stand, um dies Abenteuer über sich herauszubeschwören. Bon dem Mugenblid an, wo er gewiß gewesen, daß die miß-gludte Spetulation auf die Eifersucht der Tangerin ibn um Ettore Dalbellis Bertrauen gebracht habe, mar er nur noch darauf bedacht gemesen, den Jorn des Italieners bis zu leidenschaftlichem, tödlichem haß zu steigern. Er glaubte die Berbrechernatur dieses Mannes zur Genüge zu kennen, um gu miffen, daß er in folder Gemutsverfaffung auch por bem Meugerften nicht gurudichreden murbe, und er hielt fich überzeugt, daß Dalbelli bei einem Anschlage gegen ihn den Beistand berselben Helsershelser in Anspruch nehmen wurde, beren er fich bedient hatte, um feine Rache an bem gludlichen Rebenbuhler Bruning gu üben. Geine hoffnung mar, daß es ihm gelingen werde, bei dem erwarteten Attentat der Startere gu bleiben und durch die Ergreifung des gedungenen Meuchelmörders alle Faden des verbrecherischen Gewebes bloßzulegen, das die tücksiche Berschlagenheit Dalbellis gesponnen. Es war ohne allen Zweisel ein tollkühnes Spiel, auf das er sich damit ein-Imeisel ein tolltubnes Spiel, auf das er sich damit eingelassen hatte, ein Spiel, daß sein Kollege Whymper sicherüch als ein geradezu unsinniges bezeichnet haben würde, und es hatte während des letzen Tages gar manchen Augenblick gegeben, wo die nüchterne lieber-legung seine Hossifiungen auf einen Erfolg bis zu völliger Entmutigung herabgestimmt hatte. Ahnte er doch selber nicht, welcher Mittel sich der Italiener bedienen konnte, um ohne die größte eigene Gesahr den Bersuch seiner Be-

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die schmerzliche Mitteilung, dass gestern morgen 11 Uhr unser liebes Töchterchen

HOR'IN AR

sanft verschieden ist.

Um stille Teilnahme bittet

Familie Eduard Stroh.

Odersbach, den 18. Mai 1920.

Die Beerdigung findet Mittwoch, nachm. 3 Uhr, statt.

Amiliae Befannimagnugen der Stadt Beilburg. Speifeol.

Wegen Borlage ber Gettfarten fommt in ben Lebens. mittelgeschäften, burch welche bie Hilfenfrückte bezogen worden find, auf die Einheit . Liter Speise bl zu Mt. 2.70 ob Mittwoch, ben 19. d Mts. zur Ausgabe. Die Geschäftsinhaber werden gebeten, die Fetifartenabschittte vom 10. bis 16. Mai als Kontrolle sittr die

Abgabe bes bles abgutrenven.

Sonderzuteilung an Familien mit Kindern b. g. 2 Jahren.

Diefe Boche tann bei Abholung ber Bufatnahrmittel für jebes Rinb unter 2 Johren

1 Stud Geife

(girfa 350 Gramm) gu 6.50 Mit bei ber Firma Friebr. Schneiber Eim., Borftabt, mit in Empfang genom. men werben.

Conberguteilung an Rrante.

Rur dieje Boche gultig! Der Bezugsabschnitt für Baferfloden berichtigt gleichzeitig aur Empfangnohme eines Paketes 3 wiebad (85 Pfg.) bei ber Firma B. Schwing Ww., Langgoffe.

Stadt. Birtidaftsamt.

Gine zweischläfrige polierte Rugbaumbettftelle mit Strohfad, Bteil. Matrate, Riffen u. Dedbett, 2 große Deibinger Fillofen, ein Bügelofen, eine Bafdmangel, eine große Bademanne, eine Sigbabewanne, eine Rinderbadewanne, eine Shautelbademanne, ein Beidentifc mit Coub-Inde 150 : 80, eine Ropierpreffe

alles in febr gutem Buftonbe, gu bertaufen. 200, fact bie Befeidfteftelle unter 8980.

Sabe am Donnereing fruh einen Transport fcone



hannoveraner Jerkel

gum Bertauf in meinem Stall.

Peter Wünschmann, Schweinehanblung, Billmar. Telephon Runtel Dr. 28.

Die Deelobung meiner Sochter Jenny

mit dem Berg werhobesiter Heren Friedrich

Wilhelm Kästner in Bodine be-

ehre ich mich anonorigen.

Fran Mathilde Müller gow geb. Joensee.

Weilburg, im Mai 1920.

Meine Verlobung mit Fräulein Amanda Schmidt, Löhnberg erkläre ich hiermit für aufgehoben.

Will. Schmidt jr., Löhnberg.

Sozialdemofratifche Bartei Beilburg. Mittwod, ben 19. Rat, abenbs 81/, Uhr, Berfammlung

im Gafthaus "Bur Boft".

Bortrag Dr. Cofa: "Stellung ber Sozialbemofratie gur Religion".

Der Borfiand.

Oberförsterei Johannisburg

verkauft am Donnerstag, den 20. Mai d. [38., von pormittags 10 Uhr ab in der Wirtschaft Weber in Obershausen Distrikt 18a "Schweinskop", 22a "Rodebaum", 30d "Burmberg", 41 "Altichener", 44 "Schwaldurg", 12a und 13 "Langhanswiesenschlag", 17 "Oberes Stangenholz", 21a, 21d u. 19 "Unteres Stangenholz", 32 "Kehmgenbe", 33 "Kothistein", 10d "Wildweiberrain" und "Sammelbieb" 1130 Km. Buchen, 50 Km. anderes Laubholz u. 114 Km. Nadelholz Scheit u. Knüppel, 88 Km. Eichen u. Erlen Reiser 3x Kl., 1353 Km. Buchen Keiser 3x aus Distr. 38, 41. 44 u. 66a u. 5,05 hdt. Buchen Wellen aus Distr. 63. Buchen Scheit und "Anüppel teilweise in größeren Losen. in größeren Lofen.

Trop der von linkeftebenden Sogioliften, Unabhängigen und Rommuniften gepriefenen Ratediftatur Ruglands voermochte fie es in biefem Lande nicht zu verhindern, baß fich eine veue Bourgeoifie, zusammengesett aus be-ftocheven Bramten, Rotgarbiften und anpoffungsfähigen Lenten aus den Reihen der zaristischen Gewaltherricher, vildete. Da sich Sowjet Rugland ja immer noch im Kriege befindet, so stehen die Kriegsgewinne, die von dieser neuen Bourgeoisse gemocht werden, keineswegs hinter der beutschen und Ertentelapitalisten während des Weltkrieges durild. Ein sypisches Beispiel bieten die unter der sehr gerühmten Aussichen Raterepublik stehenden Ruttlom Welters Gestang es doch diesen 221. stehenden Putilow. Werte. Gelang es boch biefen. 22'/, Millionen Rubel an Auffichtsrats Tantiemen und Direktoren Gehälter zu zohlen. Soll bas vielleicht die Frucht bes gerühmten Sozialismus der Raterepublik fein? Rein, pon mahrem Sogialismus fann unter biefen Umftanben teine Rebe fein. Gin Laub, in bem man bie Zwangs-arbeit einführt, ben Echifturbentag befeitigt, Dant bes Einfluffes bes neuerftanbenen Musbeutertums, unter bem Schute hochegeblier Rorgarbiften, ift von Cogialismus meiter entfernt benn je. Eropli und Lenin feben bies ein; fie versuchen, wie euffische Beitungen melben, fich gurudguziehen; fie hatten es icon lange getan, wenn fie nicht bie Rache bes Prolesariats fürchteten. Wollen mir gu ihren Gunften annehmen, bag fie es ehrlich gemeint haben, aber wir alle, wie auch fie, feben bente ein, baß fie fich in ber prokischen Durchführung bes Sozialismus getäufcht haben.

Sozialbemofratifche Bartet.

36 biete ab Lager in Weftfalen freible benb an:

1/4 chm Inhalt, 600 mm Cpur mit Patentverichluß unb Rollenlager, Mulben 3 mm Blech.

65 mm boch, 600 mm Cpur, auf Con+llen montiert 6 Weichen bagu

jum Gesamtyreis von

Samtliche Materiolien find ungebrancht.

Carl Gaerthe

Wehlar

Babuhofftrage.

Müllervereinigung Kreis Oberlahn.

In ber beute ftatigefunderen Berfammlung murbe feftgefest:

ber Dahliohn auf 6 .- Dit., ber Chrotishn auf 4.- DR. pro Beniner.

Subrlohn wie bisher.

Betiburg, ben 15. Mai 1920.

Der Borftand

Unfere Gefchäfteranme bleiben Cametag, ben 22. b. Mits. gefchloffen.

Weilburg, den 18. Dai 1920.

Bant für Sandel und Industrie, Kreisspartalle, Landesbanffielle, Boridugverein.

Wirteverein für Weilburg u. Umgegend

Um Donnerstag, ben 20. Mat, nachm. 2 Uhr, finbet im Cate Dabn eine

allgemeine Wirte-Berlammlung ftatt, ju ber wir bringenb um vollgabliges Ericheinen

Der Borftanb.

Bomunfichitige evitterung jut Mittwog, Den 19. Migt Deift moltig, vielerorte Regenfalle, bei füblichen Winden eimas fühier.

Immer

wenn die Preise der Schuhe steigen, frägt man besorgt: Was nun? Die Antwort heißt: Pflegemiteinem Mittel, das erhält und verschönt

und das ist

schwarz / gelb / braun / rotbraun Alleinherst.: Werner & Mertz, Mainz

Suche für meine Tochter gum 1. Juli

ein Mädchen

für Beilburg.

Fran Bürgermeifler Rarihaus.

Rleineres

eptl mobl., mit ober ohne Schlafgelegenheit zweds Muf bewahrung einiger | Sachen gefucht. Ang. u. 3975 a. b. Gefchft

Berr, welcher einige Tage jeben Monat in Beilburg ift, fucht gut mobt. Bimmer. Ungeb. u. 3970 a. o. Beichft.

la Zündhölzer eingetroffen.

Wilh. Baurhenn.

Ia Bierdezahn-Saatmais

eingetroffen.

Confumhaus Ferd. Dienft, Bahnhofftr. 11, Telf. Dr. 42

Shlafzimmer,

in verfchiebenen Breislagen eingetroffen.

A. Thilo Nachf.

Gummiwaren Spulapparate, Franentropfen

and Franenartifel Anfragen erbeten. Sanitätshaus Seufinger, Presben 197, Am See 37.

Herrlicke Blumen erzeugt Dr. Bufleb's konzentrierte Pflanzen-Nahrung. Un erreicht in seiner unvergleich lichen Wirkung. Bei:

Paul Kleiner, Engel-Apotheka

Starfe Geranien und Anchfien, fowie Tomnten

und Porrecpflanzen empfiehlt

Garineret Plant.

Das Rätselbuch Bet fradt bie Rug? -

Breis 30 Bfg. empfiehlt Budhandlung &. Bipper.

Weinft. Banille-Stangen,

Banillezuder, Badpulver,

Buddingpulver empfiehlt

Wilh. Baurhenn.

Damen-Uhr gu perfaufen.

Raberes Sonlgaffe 4.

4teilig, nebft feibener Schnut und Rolle, alles noch neu, gu perfaufen.

B. m. fagt b. Gefcft u. 3978.

Bit. ichwary. dinef. Tec, gar. rein. Kafaopulver,

beutiche und Ecololader empfiehlt

Wilh. Baurhenn. 8 Meter farbraten

Inlett

(Friebensmare) gu verfaufen. Bo, f. b. Gefchft. b. B. u. 8972.

Dentich. Schäferhund 2 Jahre alt, fteht preismert

gu Deitaufen. Rab. t. d. Gefchit. u. 3977. Fitt bie Beit ber

Kartoffelknappheit empfiehlt

la Haferflocken, la Reis,

la gesch. Erbsen, la gesch. Bohnen meite und bunte Bohnen-Beachten Gle babei meine 3 Pfund Breife.

Wilh. Baurhenn.

Vihabarber

gibt ab Sindenburgfir. 8, unten

Turner = Liederbug Preis 50 Bfg. empfiehlt Budbenblung gugo Sipper-